

v. Langen, Herzog Albrecht der Beherzte,  
Lepsius, Bischöfe von Naumburg und Kl. Schriften,  
Machatschek, Geschichte der Bischöfe des Hochstiftes Meißen,  
Menzel, 20 Jahre preußischer Geschichte,  
Märcker, das Burggrafenthum Meißen,  
Manitius, Immer blühende Sittenrose,  
Mencken, script. rer. Germ.,  
Müller, Sächsische Annalen,  
Oertel, Münster der Augustiner Chorherren zu St. Afra,  
Palacky, Geschichte von Böhmen,  
Peffenstein, Theatr. Saxon.,  
Rudolph, Historische Beschreibung des Fürst. Gotha,  
Sinapius, Schlesiſche Kuriositäten,  
Schumann, Lexikon von Sachsen,  
Ursinus, Geschichte der Domkirche Meißen und der Kirche und  
des Klosters St. Afra,  
Vehse, Geschichte der Höfe etc.,  
Vandalo-Bohemia des Bischofs Maximilian Rudolph von  
Schleinitz,  
Weber, Aus vier Jahrhunderten.

Dazu verschiedene Wappenbücher, Adelslexika, einige Geschlechts-  
geschichten, insbesondere die des Schönbergischen Geschlechtes, be-  
glaubigte Stammbäume, Ehestiftungen, Leichenpredigten, Kirchenbücher,  
Lehnsbriefe und Lehnsakten, die Chroniken von Chemnitz, Großenhain,  
Meißen (Faust, Albinus, Fabricius), von Dschatz und Wurzen,  
Spangenberg's Henneberg'sche Chronik, historische Werke über Sachsen,  
Böhmen und Oesterreich, Regimentsgeschichten, Zeitschriften, Zeitungen,  
das Brockhaus'sche Conversationslexikon, sowie kleine Gelegenheits-  
schriften.

## 2. Der Ursprung des Geschlechts.

Ueber die ursprüngliche Heimath des Schleinitz'schen Ge-  
schlechtes bestehen Zweifel, die sich nicht lösen lassen. Wir finden  
urkundlich ein Geschlecht dieses Namens um 1075 in Oesterreich, von  
1255 an im heutigen Königreich Sachsen und stoßen 1350 auf die  
ersten nachweislichen Spuren, daß es auch in Böhmen angeessen